

## Hausener Volleyballer wachen rechtzeitig auf

Beim Regionalligaduell zwischen USC Heidelberg und dem TV Hausen gingen die Hausener Volleyballer am Samstagabend als Sieger vom Feld. Sie konnten den Gegner in einer von beiden Seiten aus schwachen Begegnung mit 3:1 schlagen. Die Schiedsrichterleistung war jedoch noch schwächer als die der Spieler.

Den ersten Satz verschliefen die Männer um Trainerin Ulrike Weeber total. Es trat ein, was zu befürchten war, der erste Satz ging sang- und klanglos verloren. Die Hausener waren zwar bis zum Spielstand von 14:14 mit dem Gegner auf einer Stufe, danach setzten sich die Heidelberger jedoch wegen zu vieler Eigenfehler der Zabergauer ab, der Satz ging mit 20:25 verloren.

Im zweiten Satz fand der TV Hausen langsam ins Spiel und erarbeitete sich gleich zu Beginn des Satzes einen komfortablen Vorsprung. Man lag schon früh mit 14:8 vorne und vermied die vielen Eigenfehler wie im ersten Satz. Die Hausener setzten sich souverän mit 25:16 durch.

### Privatduell

Im dritten Durchgang konnte sich bis zum 18:18 keine der beiden Mannschaften absetzen, die Hausener hatten jedoch stets einen Punkt Vorsprung. Das Privatduell zwischen dem Schiedsrichtergespann und Moritz Weeber ging mit einer Gelben Karte für Letzteren aus. Warum, dass konnte der Schiri selbst nicht genau begründen. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich der TV Hausen aber schon leicht auf 21:18 abgesetzt. Die Karte brachte die Heidelberger mehr aus der Ruhe als die Gäste, die sich keine Fehler mehr leisteten und den Durchgang mit 25:20 gewannen.

### Guter Start

Im vierten Satz erwischte der TVH einen guten Start und konnte sich auf 10:6 absetzen. Dann traten aber wieder Unkonzentriertheiten auf, und die Gastgeber kamen bis auf einen Punkt heran. Durch einen starken Block wurde diese Aufholjagd aber schnell unterbunden. Vor allem gegen Ende des Satzes trat Fritz Barth ins Rampenlicht, welcher den Gegner durch seine Blocks und Angriffe in der Mitte immer wieder dämpfte. Nicht einmal die krassen Fehlentscheidungen des Schiedsgerichts konnte in dieser Phase den Heidelbergern noch helfen, der Satz ging mit 25:18 an den TV Hausen.

Mit diesem, den Satzergebnissen nach souveränen Sieg, stehen die Hausener nun mit 6:10 Punkten da und haben eine gute Ausgangslage für das Spiel gegen ihren Tabellennachbarn aus Freiburg, welches nächste Woche in Brackenheim stattfinden wird.

TV Hausen: Chris und Patrick Reiner, Moritz Weeber, Malte Stiel, Fabian Buck, Darko Orsolich, Fritz Barth, Christian Geiger.